

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Z<sup>[37106]</sup>

== Nur hier angezeigt. ==

Stuttgart, 19. August 1898.

Binnen Kurzem bringen wir zur Versendung:

# Bismarck-Portefeuille.

Herausgegeben

von

Heinrich von Poschinger.

Dritter Band.

8°. Preis geheftet 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar;  
fein gebunden 4 M ord., 3 M 5 S netto, 2 M 80 S bar.

## Inhalt:

Vorwort — Neue Bismarck-Briefe — Bismarck im deutsch-französischen Kriege. Erster Teil. Von Berlin bis Sedan 31. Juli bis 1. September 1870 — Im Auftrage Bismarcks ergangene Kundgebungen — Bismarck und A. Andrae — Bismarck und Professor Ihering. Aus Bismarcks Studentenzeit — Bismarck und Herr von Massow — Bismarck und sein diplomatischer Generalstab: Graf Herbert Bismarck — Aus der Zeit der Londoner Lehrjahre Lothar Buchers — Eine Lebensbeschreibung Bismarcks von Rudolf Lindau aus dem Jahre 1878 — Bismarck und Hannibal Fischer — Bismarck im Antiquariat — Personenregister.

Mit jedem neuen Bande erobert sich das Unternehmen einen weiteren Abnehmerkreis. Sie werden mit dem dritten Bande, wie auch mit den beiden ersten Bänden, jetzt ein um so schöneres Resultat erzielen können, als alles, was den jüngst verschiedenen großen Kanzler betrifft, fortgesetzt auf ein besonders lebhaftes Interesse von seiten des deutschen Volkes rechnen darf.

Der dritte Band steht in Bezug auf die Bedeutung seines Inhalts seinen Vorgängern nicht nur nicht nach, sondern er übertrifft sie noch; außer einer Anzahl neuer Bismarck-Briefe und im Auftrage Bismarcks ergangener Kundgebungen enthält er Silhouetten einiger Intimen des Fürsten (darunter Professor Ihering), die manche sehr interessante Einzelheiten bieten. Das Hauptstück des Bandes ist aber der Aufsatz „Bismarck im deutsch-französischen Kriege, 1. Teil.“ Wir begleiten den Begründer des deutschen Reiches auf dem Siegeszuge von Berlin bis Sedan und erfahren bei dieser Gelegenheit eine Fülle bisher unbekannter Aussprüche und Erlebnisse. Schon um dieses Abschnittes willen wird der Band Aufsehen erregen.

Wir bitten Sie freundlich, sich recht umfassend dafür zu verwenden; Sie werden dann leicht große Partien absetzen. Auch Bahnhofsbuchhandlungen empfehlen wir, den Band in ihre Vertriebsthätigkeit aufzunehmen; es werden viele, die sich auf der Reise befinden oder eine solche anzutreten im Begriffe stehen, mit Vergnügen danach greifen.

Ihren gest. umgehenden Bestellungen, wozu Sie sich des beiliegenden Verlangzettels bedienen wollen, sehen wir entgegen und ersuchen Sie, sich auch in genügender Weise mit Exemplaren von Band I und II zu versehen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

Deutsche Verlags-Anstalt.